



Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis



TOP 4

Berichterstattung des Landrates aus der Verwaltung

Präsentation
aus der 16. Sitzung des Kreistages vom 29.06.2026

Bericht des Landrates an den Kreistag des UHK



Ankunftsgeschehen

- 2481 ukrainische Personen wurden im Unstrut-Hainich-Kreis registriert
- geplante Zuweisungen am 30.06. (Asyl - 20 Personen)

Dezentrale Unterbringung – Anmietung durch Landkreis:

Stand zum	Gesamtbelegung	Aufenthaltsgestattung	Duldung	Dublin	Anerkannte	Ukrainer	Spätaussiedler
14.07.25	490 (+7)	222 (+14)	62 (-3)	1	112 (-2)	74	19 (-2)
19.08.25	483 (-7)	223 (+1)	58 (-4)	1	111 (-1)	71 (-3)	19
23.10.25	498 (+15)	231 (+8)	67 (-9)	0	110 (-1)	71	19
01.12.25	494 (-4)	240 (+9)	66 (-1)	0	114 (+4)	62 (-9)	12 (-7)
16.02.26	499 (+5)	234 (-6)	77 (+11)	0	118 (+4)	58 (-4)	12
20.03.26	498 (-1)	211 (-23)	96 (+19)	0	128 (+10)	58	5 (-7)
27.04.26	500 (+2)	214 (+3)	93 (-3)	0	123 (-5)	65 (+7)	5
25.06.26	495 (-5)	208 (-6)	89 (-4)	0	136 (+13)	62 (-3)	0

GU Obermehler

Stand zum	Gesamtbelegung	Aufenthalts- gestattung	Duldung	Dublin*	Anerkannte	Ukrainer
02.12.24	705 (-26)	269 (-6)	116 (-5)		215 (-20)	105 (+5)
13.01.25	670 (-35)	241 (-28)	103 (-13)		231 (+16)	95 (-10)
24.03.25	561 (-109)	207 (-34)	102 (-1)		170 (-61)	82 (-13)
19.05.25	540 (-21)	221 (+14)	103 (+1)		138 (-32)	78 (-4)
10.06.25	543 (+3)	223 (+2)	99 (-4)	7	136 (-2)	78
14.07.25	506 (-37)	200 (-23)	79 (-20)	21 (+14)	128 (-8)	78
19.08.25	475 (-31)	192 (-8)	73 (-6)	11 (-10)	121 (-7)	78
23.10.25	436 (-39)	195 (+3)	57 (-16)	12 (+1)	95 (-26)	77 (-1)
01.12.25	415 (-21)	186 (-9)	52 (-5)	2 (-10)	93 (-2)	82 (+5)
16.02.26	400 (-15)	169 (-17)	43 (-9)	2	84 (-9)	102 (+20)
20.03.26	400	167 (-2)	46 (+3)	1 (-1)	73 (-11)	113 (+11)
27.04.26	420 (+20)	171 (+4)	45 (-1)	1	67 (-6)	136 (+23)
25.06.26	408 (-12)	152 (-19)	47 (+2)	1	62 (-5)	146 (+10)

Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber – aktueller Stand

- 125 Asylbewerber für Arbeitsgelegenheit geprüft
 - 94 ausgesprochene Zuweisungen
 - 9 bei Arbeitsgelegenheit anwesend
 - 24 Maßnahmen noch nicht begonnen
 - 12 Asylbewerber durch Verweigerung sanktioniert
 - 49 Maßnahmen beendet (z.B. Sprachkurs, Arbeitsvertrag, Abmeldung, Aufenthaltstitel)

- Umstellung der Verpflichtungspraxis aufgrund fehlender Angebote
 - laufende Abstimmung
 - Anpassung der wöchentlichen Arbeitszeit und Verpflichteten
 - z. B. 5 Arbeitsgelegenheiten mit je 5 h/Woche statt 1 Arbeitsgelegenheiten mit 25 h/Woche
 - Einbeziehung von Personen in „dauerhaften“ Sprachkursen und erkennbar reduziertem Integrationswillen
 - Erweiterung innerhalb des Landratsamtes

Aufenthaltsbeendigung - Erfahrungsbericht

- straffälliger tunesischer Staatsangehöriger nach 3 Jahren abgeschoben
- illegale Einreise 16.08.2023 → Asylantragstellung 18.03.2024
 - Einstellung 29.04.2024 → Untertauchen = unbekannter Aufenthalt
 - Identitätstäuschung – Angabe der lybischen Staatsangehörigkeit
 - Ausländerbehörde verantwortlich für Identitätsklärung
 - Bestätigung der tunesischen Staatsangehörigkeit 21.02.2025
- Gewahrsamnahme 04.06.2026
- Beantragung der Abschiebehaft beim Amtsgericht
 - Unterbringung in Abschiebehaftereinrichtung Arnstadt (AHE)
 - Überstellungstermin 19.06.2026 – Entlassung aus AHE, falls Abschiebung scheitert → **Notwendigkeit des Passersatzdokument (PE)**

- tunesische Botschaft stellt trotz Identifizierung kaum PE aus
 - Ausländerbehörde involviert sämtliche Behörden und kontaktiert Botschaft am 09.06. schließlich direkt (nach Erlaubnis TMJMV)
 - Rückmeldung tunesische Botschaft vom Freitag, 12.06., 17:26 Uhr
 - Passersatzdokument ist am 15.06. bis 08:30 Uhr abzuholen!
 - 14.06. Planung und Einweisung des ZAD
 - Abholung und Übergabe des PE an AHE Arnstadt
- Abschiebung nach Tunesien am 17.06.2026 vollzogen
 - Abschiebung durch Zusammenspiel von Task-Force Thüringen, TMJMV, Zentrale Abschiebestelle und Ausländerbehörde möglich
- Schilderung dieses Einzelfalls soll verkürzt den unglaublichen Aufwand zur Vollziehung der Ausreisepflicht vermitteln

Umsetzung KT/B/279-15/2026 - ThEKiZ

- gemäß Beschluss erfolgte der Projektaufruf zur Förderung von Thüringer-Eltern-Kind-Zentren am 05.05.2026 an alle Träger und Gemeinden, die Einrichtungen im Unstrut-Hainich-Kreis betreiben
- Antragsfrist war bis zum 31.05.2026
- es wurden 6 Anträge von 4 verschiedenen Trägern eingereicht, welche sich über 6 der 7 möglichen Planungsräume erstrecken (es wurde kein Antrag für den Planungsraum Landgemeinden Unstrut-Hainich und Vogtei mit Kammerforst und Oppershausen eingereicht)
- die Bewertung erfolgte ab dem 01.06.2026

- das Bewertungsergebnis gemäß Bewertungsmatrix führt zu folgendem Ergebnis:

<i>Kita</i>	<i>Träger</i>	<i>Planungsraum</i>
Spielhaus in Ballhausen	Das Priorat für Kultur und Soziales gemn. e. V..	Bad Tennstedt mit Großvargula und Herbsleben
Weltblick in Mühlhausen	Das Priorat für Kultur und Soziales gemn. e. V..	Stadt Mühlhausen
Wichtelnest in Wendehausen	ASB KV Unstrut-Hainich	Südeichsfeld
Kleine Strolche in Menteroda	Gemeinde Unstruttal	Unstruttal
Rosa Luxemburg in Bad Langensalza	AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V.	Stadt Bad Langensalza

- die Unterschiede in der Bewertung ergaben sich vor allem in den Punkten Netzwerkarbeit und Konzept
- die Bescheiderstellung ist durch den Fachdienst Familie und Jugend in der KW 25 (15. bis 19.06.2026) erfolgt, sodass ein Maßnahmebeginn ab dem 01.07.2026 erfolgen kann

Regionalmanagement Nordthüringen 2027

- Antragsstellung neue Förderung Regionalmanagement Nordthüringen gemeinsam mit dem Landkreis Eichsfeld in Vorbereitung
- Antragsstellung zum 01.01.2027-31.12.2029
- Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzept als Förder-voraussetzung abgeschlossen
- gemeinsamer Kooperationsvertrag nach § 4 ThürKGG unterzeichnet
- zukünftiger Maßnahmeträger mit Geschäftsstelle Unstrut-Hainich-Kreis
- Geschäftsstelle mit Sitz der Projektleitung sowie einem Regionalmanager
- Nebenstellen im Kyffhäuserkreis, Landkreis Eichsfeld sowie im Landkreis Nordhausen mit jeweils einem Regionalmanager

Bestellung einer neuen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

- zum 01.05.2026 wurde Frau Theresa Menge zur neuen Gleichstellungsbeauftragten bestellt
- Pflicht zur Vorhaltung ergibt sich aus § 33 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. § 111 Abs. 1 Satz 3 Thüringer Kommunalordnung
- Hauptfunktion ist die Verwirklichung des Grundrechts auf Gleichberechtigung aller Geschlechter

Kommunalfinanzprognose 22.06.2026

Gemeinsame Erklärung Dt. Landkreistag, Dt. Städte- und Gemeindebund, Dt. Städtetag

Kommunalfinanzen 2024 bis 2029 in den Flächenländern

Einnahmen/Ausgaben	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	in Milliarden Euro					
	Änderungen zum Vorjahr in %					
Einnahmen ²⁾	338,45 3,5	351,76 3,9	369,3 5,0	384,2 4,1	399,0 3,8	413,5 3,6
Ausgaben ²⁾	362,74 8,8	381,12 5,1	398,9 4,7	413,9 3,8	427,9 3,4	441,9 3,3
Finanzierungssaldo	-24,28	-29,36	-29,7	-29,6	-28,9	-28,4

Dazu erklären die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände Oberbürgermeister Burkhard Jung, (Deutscher Städtetag), Landrat Dr. Achim Brötzel (Deutscher Landkreistag) und Bürgermeister Ralph Spiegler (Deutscher Städte- und Gemeindebund):

„Wir können es nicht mehr anders sagen: Die kommunalen Haushalte kollabieren - und zwar fast überall. Es trifft Kommunen im Norden wie im Süden, im Westen wie im Osten - auch wirtschaftsstarke Gebiete. Das zweite Jahr in Folge werden die Städte, Landkreise und Gemeinden mit einem Defizit von 30 Milliarden Euro abschließen. Und das ohne eigenes Verschulden: Die Sozialausgaben, auf die wir selbst praktisch keinen Einfluss haben, laufen uns davon.

Forderungen an Bund und Länder

„Die Kommunen werden auch mit noch so großen eigenen Sparbemühungen aus der Abwärtsspirale nicht mehr herauskommen. Hohe Tarifabschlüsse und neue gesetzliche Verpflichtungen treiben die Personalausgaben, die immer weiter steigen. Diese Ausgaben wachsen auch in unserer aktuellen Prognose wieder stärker als die Einnahmen. Selbst deutlich höhere Grund- und Gewerbesteuern und ein besseres Wirtschaftswachstum würden die Lücke nicht schließen. Ein zusätzlicher Prozentpunkt Wirtschaftswachstum brächte den Kommunen nur etwa 2 Milliarden Euro zusätzliche Steuereinnahmen. Dem steht ein jährliches Defizit von rund 30 Milliarden Euro gegenüber. Es braucht jetzt einen historischen Kraftakt und weitreichende Reformen von Bund und Ländern“, so die drei Präsidenten.

Ausgaben

Die Sozialausgaben steigen weiterhin stärker als die Einnahmen. Die exorbitanten Steigerungsraten der vergangenen Jahre drohen zwar nicht mehr, dennoch wächst der Anteil der Sozialausgaben an den kommunalen Ausgaben insgesamt weiterhin. Der Rückgang der Wachstumsraten ist hierbei nicht der Effekt von gesetzgeberischen Maßnahmen oder einer verbesserten soziostrukturellen Situation vor Ort. Er ist allein ein Effekt des Rückgangs der Inflation und der entsprechend hohen Personalkostensteigerungen bei Leistungserbringern: Die diesbezüglichen Sondereffekte der beiden vergangenen Jahre treten nicht mehr auf. Dennoch wachsen insbesondere die Ausgaben für die Eingliederungshilfe, der Kinder- und Jugendhilfe und die Hilfe zur Pflege unvermindert stark.

Trotz des immensen Einspardrucks ist davon auszugehen, dass die kommunalen Personalausgaben in den kommenden Jahren weiterhin mit Raten zwischen 3,5 % und 4,8 % wachsen werden.

Aktuelles aus der Kreismusikschule

Musikschulnachmittag zur Mühlhäuser Pflaumenblüte

- am Pfingstsamstag auf dem Obermarkt mit Blasorchester, Popensemble und Jazzband sowie der Bläserklasse des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Lengenfeld unterm Stein



Clarinet and Friends 6. und 7. Juni 2026

- Workshop Klezmer Kunterbunt mit Helmut Eisel und Auftritt des Gitarrenensembles beim Abschlusskonzert im Rahmen der Kooperation mit dem Festival Clarinet and Friends



Sommerkonzert und Fête de la Musique am 21.06.2026

- erfolgreiches und gut besuchtes Schuljahresabschlusskonzert in der Mühlhäuser Rathaushalle
- in Zusammenarbeit mit der Stadt Mühlhausen gab es den zweiten Teil des Konzertes im Rathaushof zur Fête de la Musique
- große und kleine Ensembles der Kreismusikschule begeisterten drinnen und draußen das zahlreiche Publikum
- mit dabei waren Kinderchor, Streichorchester, Klarinettenquartett, Akkordeonensemble (um nur einige zu nennen)
- fast 100 Mitwirkende zeigten dabei die ganze Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten an der Kreismusikschule



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.

